
**Prüfbericht über die Prüfung eines Scheinwerfer-Einstell-Prüfgerätes gemäß
der
„Richtlinie für die Prüfung von Scheinwerfer-Einstell-Prüfgeräten“
vom 11.08.2020 (VkBf. 17 - 2020. S. 551)**

Nachtrag 1

Baumusterfreigabe Nummer
TPN 2025-03-2412444

Die Baumusterfreigabe ist fünf Jahre ab dem Ausstellungsdatum Gültig bis: 2030-03

Die im Umlauf befindlichen Geräte sind von dem Erlöschen der Baumusterfreigabe nicht betroffen, solange die Geräte der ursprünglichen Baumusterfreigabe entsprechen und nicht in den zugesicherten Eigenschaften verändert wurden. Dann dürfen diese Geräte bis zu den unter Ziffer 14 der "Richtlinie für die Prüfung von Scheinwerfer-Einstell-Prüfgeräten" vom 11.08.2020 genannten Fristen weiter verwendet werden.

Änderungen

Als optionale Ausführung kann der grüne Linienlaser, der zur Fahrzeugausrichtung mit dem SEP verwendet wird, entfernt werden. Zur Ausrichtung des Fahrzeugs vor dem SEP ist eine Anfahrmarkierung erforderlich, die rechtwinklig zum Schienensystem ausgerichtet ist. Das Fahrzeug muss an dieser Markierung ausgerichtet werden. Die Markierung muss mindestens sieben Meter lang sein und rechtwinklig zum Schienensystem auf der Fahrbahn angebracht werden. Dies ist in Abbildung 6 im Anhang dokumentiert.

Zur Ausrichtung und Fixierung des SEP in Bezug auf die Anfahrmarkierung ist eine Bolzenausrichtung an der Säule vorgesehen. Für Kamerakalibrierungszwecke kann ein zusätzlicher Targethalter an der Säule angebracht werden.

1. Allgemeines / General

Auftraggeber / Customer L.E.T. Automotive Nv
Vaartlaan 20
9800 Deinze
Belgien

Hersteller / Manufacturer L.E.T. Automotive Nv
Vaartlaan 20
9800 Deinze
Belgien

Ort der Prüfung /
Place of Inspection TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Kalibrierlabor
Frillendorfer Straße 137

Typ(en) / Type(s) Luminoscope® SLA 7

Ausführung / Model Analoges Scheinwerfereinstellprüfgerät mit 3 Kunststofflaufrollen für Freiflächen oder Schienensysteme. Es ist keine manuelle Nivellierfunktion vorhanden.

Bestandteile SEP / Components

Technische Beschreibung / *Technical Description* Das manuelle Scheinwerfereinstellprüfgerät besteht aus einem Fahrwerk mit 3 Laufrollen für Freiflächen oder Schienensysteme auf dem die Säule drehbar befestigt ist. An dieser Säule sind sowohl der höhenverstellbare Optikkasten sowie eine Laservisiereinrichtung zur Parallelausrichtung des Gerätes zu den Fahrzeugscheinwerfern montiert. Der Optikkasten kann durch ein mit einem Gegengewicht ausbalanciertem System mit geringem Kraftaufwand auf die Höhe der Scheinwerfer eingestellt werden.

Fahrwerk / *Running gear* Typ NR: Stahlkonstruktion ("L-Ausführung"), dreirädrig, für Freiflächen, Radstand: 470 mm, Spurweite: 565 mm
Typ SR/DR: Stahlkonstruktion ("L-Ausführung"), dreirädrig, für Schienensysteme, Radstand: 470 mm, Spurweite: 560 - 585 mm
Typ NR-D: Stahlkonstruktion ("L-Ausführung"), dreirädrig, für Freiflächen, Radstand: 450 mm, Spurweite: 665 mm
Typ SR-D/DR-D: Stahlkonstruktion ("L-Ausführung"), dreirädrig, für Schienensysteme, Radstand: 450 mm, Spurweite: 660 - 685 mm

Säule / *Column* Typ NR-L/NR-D-L/SR-L/SR-D-L/DR-L/DR-D-L: Halbrundes Aluminiumrohr mit abgeflachter Stirnseite, Durchmesser ca. 100 mm, Höhe 1724 mm, drehbar auf dem Fahrgestell gelagert, Feststellung durch Reibung
Typ NR/NR-D/SR/SR-D/DR/DR-D: Halbrundes Aluminiumrohr mit abgeflachter Stirnseite, Durchmesser ca. 100 mm, Höhe 1524 mm, drehbar auf dem Fahrgestell gelagert, Feststellung durch Reibung

Optikkasten / *Optics Box* Quaderförmiges Metallgehäuse mit Aluminium Cover, Länge 615 mm, Breite 340 mm; Höhe 270 mm; eine stufenlose Höhenverstellung des Optikkastens an der Säule ist möglich, in jeder Höhenstellung ist eine Arretierung gegeben.

Linse / *Lens* Kunststofflinse (PMMA)
größte Lichte Breite: 275 mm
größte Lichte Höhe: 180 mm
Brennweite: 505,5 mm (Herstellerangabe)
Dicke: 1,8 mm (Herstellerangabe)
Kennzeichnung der Linse unten links auf der Linse angebracht
Typbezeichnung des Linsenherstellers: SC273

Filter / *Filter* Gelbfilter nicht vorhanden

Visiereinrichtung / Sight stufenlos einstellbares Laservisier (Laser Klasse 2)

Software Version/
Software Version

Typenschild /
Identification Label Die Anbringung und Ausgestaltung des Typenschildes entspricht in allen Punkten der Vkl. 17/2020 Nr. 136. Eine Konformitätserklärung des Herstellers über die Übereinstimmung der Anforderungen an das Typenschild mit dem KBA Merkblatt für Prüfanforderungen für Schilder, Klebeschilder und aufgedruckte Kennzeichnungen (11.2019) wurde erbracht.

Anforderungen an SEP für die Baumusterfreigabe /
Product Requirements for Type Approval Alle Anforderungen an das SEP für die Baumusterfreigabe gemäß der Vkl. 17/2020 Nr. 136 sind erfüllt. Optionale Zusatzeinrichtungen sowie Auflagen und Hinweise folgen nachstehend.

Prüfverfahren /
Test Procedure Das SEP hat alle Anforderungen der gestellten Prüfverfahren der Vkl. 17/2020 Nr. 136 erfüllt.

Optionale Zusatzeinrichtungen / Optional Features

Nivelliereinrichtungen /
Levelling Device Am geprüften SEP ist kein Neigungsausgleich der SEP Fläche möglich.

Farbfilter / Color filter Bei dem geprüften SEP wurde kein Farbfilter zur Baumusterzulassung vorgestellt.

Hinweis / Note Jedem SEP ist eine Bedienungsanleitung sowie das Gutachten zur Baumusterfreigabe beizufügen.
Dieses Gutachten verliert seine Gültigkeit bei Änderung des Prüfmusters oder bei Änderung der maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen.

Datum der Prüfung Datum der Ausstellung erstellt durch / carried out by

18.11.2024

08.06.2026



M.Sc. Stefan Kunze

Ende des Berichts

Anhang



Abb.1: Gesamtansicht SEP



Abb.2: Typenschild



Abb.3: Optikkasten

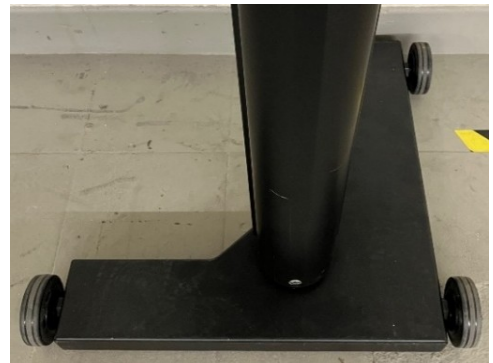


Abb.4: Fahrwerk Ausführung D



Abb.5: Fahrwerk

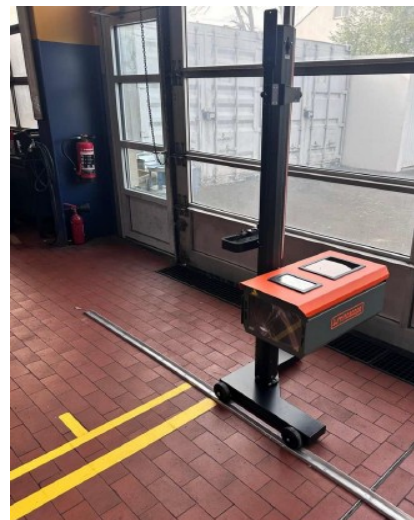


Abb.6: SEP mit Target und Anfahrlinie